

sea info

Ausgabe 03/2014



Sonntag 11.Mai: der 12-jährige Josef kommt in voller Fahrt zum Ufer

Seite	Veranstaltungseinladungen / Events
3	Letzte Grundschulung 2014
3	Einladung Grillabende
3	Einladung Tipps und Tricks
3	Einladung zur Feier zum Saisonende
3	Einladung zur Adventsfeier
Seite	Vereinsmitteilungen / Neuigkeiten
20	Hinweis zum Saisonende
20 - 21	Umzug / Fischtreppe / Vorstandsteam
22	Neuigkeiten
Seite	Regatta
23 - 24	Regattainformationen

Seite	Berichte / Reports
4 - 6	Zweiter Big-Day am 11.Mai (Muttertag)
7	Tipps und Tricks am 05.Mai
7	Grundschulung am 11.Mai
7	Grillabend am 17.Mai
7 - 8	Grillabend am 7.Juni
8	Tipps und Tricks am 15.Juni
9 - 10	Surfen am 19. Juni
10	Sommerserenade
12 - 14	Young Gun Event
15 - 17	Grillabend am 9. August
17 -18	Surfen am 17. August



Die nächsten Termine

07 . Sept.	Schulung	13 Uhr Clubanlage
13 . Sept.	6. Grillabend	18 Uhr Clubanlage
21 . Sept.	T+T Halsen	13 Uhr Clubanlage
04 . Okt	7. Grillabend	17 Uhr Clubanlage
19 . Okt	Saisonendefeier	12 Uhr Clubanlage
22 . Okt	Ende Surfsaison	Clubanlage
25 . Okt	ARBEIT	11 Uhr Clubanlage
30 . Nov	Helferessen	<i>(persönliche Einladung)</i>
06 . Dez	Adventsfeier	17 Uhr Clubanlage

**Bei allen SCA-
Veranstaltungen sind
uns Gäste, wie zum Bei-
spiel die Eltern unserer
Jugendlichen, Geschwis-
ter, Ehepartner und sehr
nahe Freunde herzlich
willkommen.**



**Herzlichen Glückwunsch
Unsere Jubilare im SCA sind heute**

**10 Jahre Stefan Cieplik
10 Jahre Roxana Häußler
10 Jahre Helmut Rieß
10 Jahre Roland Schreitmüller
10 Jahre Karin Schreitmüller
10 Jahre Anja Schreitmüller**

Einladung zur letzten SCA-Pflicht-Grundschulung für Neueintritte in diesem Jahr

Termin: Sonntag, 07. September

Ort: Clubanlage / Mandichosee (bei fast jedem Wetter)

Beginn: **13 Uhr**, Dauer ca. 1,5 bis 2,0 Stunden, abhängig von der Teilnehmeranzahl.

Fast allen unserer Neueintritte ist die Handhabung der Umgang mit dem SCA-Material völlig neu. Die Kurzeinweisung beim Eintritt ist da zu viel wenig. Deshalb müssen die Neueintritte diese Pflichtschulung absolvieren.

Damit wir uns nicht umsonst vorbereiten bitten um eine Anmeldung bis Freitag, den 5. September an:

(Michael.Halstenbach@t-online.de)



Einladung zu zwei Grillabenden

Ort: Clubanlage / Mandichosee

Wir bieten euch die Gelegenheit sich mit SCA-Surffreunden zu unserem Grillabenden zu verabreden/treffen. Hier könnt ihr euch dann in geselliger Runde näher kennenlernen. Wir grillen bei jedem Wetter. Wenn das etwas ungemütlich ist, setzen wir uns ins Clubheim. Hinweis: Wir haben nur die Getränke am See.



Wichtig die Termine:

Samstag, den 13. September Beginn 18 Uhr

<<< Die Teilnahme kostet **2 Euro pro Person** >>>

Samstag, den 04. Oktober Beginn 17 Uhr

Dafür sind dann alle Getränke ab 18 Uhr frei.



Einladung zu Tipps und Tricks

Termin: Sonntag, den 21. September >>>> Schulungsinhalt: die normale Halse

Ort: Clubanlage / Mandichosee (bei fast jedem Wetter)

Beginn: **13 Uhr**, Dauer ca. 3-4 Stunden

Bei jeder Schulung baut zuerst jeder selbst ein Segel auf. Eventuelle Fehler werden dann sofort allen erklärt. Dann werden alle gleich weiter üben. Dazu nehmen wir die selbst aufgebauten Segel.

Beginn: ca. **15 Uhr**. Dauer ca. 3-4 Stunden (je nach Wind und Wetter)

Damit wir uns nicht umsonst vorbereiten bitten wir um eine Anmeldung bis Freitag, den 19. September an:

(Michael.Halstenbach@t-online.de)



Einladung zur Feier zum Saisonausklang am Sonntag, den 19. Oktober

Ort: Clubanlage / Mandichosee (bei jedem Wetter)

Beginn: **12 Uhr**

Immer am Sonntag vor der Arbeit zum Ende der Surfsaison (25. Okt.) findet unsere Feier zum Saisonausklang statt. Somit heuer bereits recht früh. An diesem Tag wollen wir gemeinsam die SCA-Surfsaison offiziell beenden. Wie in den vergangenen Jahren werden wir das bei gutem Surfwind auf und den geselligen Teil am Mandichosee machen. Für schlechtes Wetter haben wir ja unseren Clubcontainer. Für das leibliche Wohl gibt es ab ca. **12 Uhr** unseren Bohneneintopf, aber nur solange bis der Topf leer ist. Dazu natürlich die passenden Getränke.

Am Nachmittag werden wir frischen Filterkaffee brühen. Zur süßen Ergänzung wären **Kuchenspenden** eine tolle Sache. Die Surfer und Nichtsurfer werden es unseren Damen danken.



Einladung zur der SCA-Adventsfeier am Samstag, den 06. Dezember

Beginn: **17 Uhr**

Ort: Clubanlage / Mandichosee (bei jedem Wetter)

Wir laden euch wirklich schon jetzt, im September, zu unserer See-Adventsfeier ein, denn die nächste SCA-Info erscheint erst am 29./30. November. Das ist uns etwas zu knapp für diese Einladung.

Unsere letzte Feier in diesem Jahr ist auch für dich eine gute Gelegenheit die Surfkameraden in diesem Jahr nochmals zwanglos zu treffen und mit denen über dies und das zu fachsimpeln.

Beim sicherlich prima winterlichen Wetter gibt es, solange der Vorrat reicht, **ab 17 Uhr** Schweinsbratwürstel vom Grill. Zum Aufwärmen bieten wir euch neben unserem beheizten Clubheim auch Glühwein, alkoholfreien Punsch an. Auch Bier und Limo ist da. Außerdem noch weihnachtliches Gebäck, passend zum Glühwein oder Punsch.



Zweiter Big-Day am 11.Mai (Muttertag)

Bereits am Samstag, den 10.Mai waren viele Clubfreunde beim Surfen. An diesem Tag wehte ein recht gleichmäßiger, „gemütlicher“, Surfwind. Somit konnten auch die Segler vom SVM ihre Frühjahrsregatta bequem und erfolgreich durchziehen. Die Vorhersage für den Sonntag versprach uns guten Surfwind 12-17 Knoten, begleitet von gelegentlichen Regenschauern. Schon a, Vormittag war viel los am See. Gegen 12 Uhr wurde es richtig voll. Während unsere Surfer aufbauten lief gleichzeitig die angesetzte Grundschulung mit fünf Mitgliedern. Das herrschte zwangsläufig, aber nur kurzzeitig, Gedränge im Materialcontainer. Da nicht alle der insgesamt 20 surfenden SCA-lern gleichzeitig zum See kamen fand doch jeder einen Platz zum Segelaufbau. Das Wetter war deutlich besser als angekündigt. Das freute nicht nur die Surfer, sondern auch die 15 SCA-Zuschauer und Spaziergänger am See. Es wehte ein SWS-Wind mit 16 Knoten, der später auf SW drehte. In den Böen haben wir 20 Knoten gemessen. Viele SCA-ler waren mit eigenem Material unterwegs, aber auch unser Equipment war heute gefragt.

Alle waren richtig flott unterwegs. Sei es beim Surfen oder beim Schleudersturz. Andreas hat sogar eine SCA-Finne gekillt. Niklas ist laut seinem GPS-Track mit satten 50,8 Km/Std über den See geheizt, obwohl er bei einigen Hammerböen den Speed vorsichtshalber herausgenommen hatte. Nur so zur Information: Bei einen Speedbewerb auf dem Strip in Lüderitz surfte Albeau 2012 gemessene **96,40 km/h** (SCA-Info 01-2013, Seite 17). Nachfolgend einige der vielen Bilder vom Tag.



Josef kämpft mit der Naturgewalt



Christoph, Nikolai, Philipp Andreas, Niklas, Martin



Michael Philipp Alwin Bernhard



Bernhard kommt zum Ufer



Christoph startet gerade



Alwin, Niklas und Florian beim Fachsimpeln



Andreas



Philipp



Florian



Torsten beim Sonnenbad



Alwin Michael Uschi Ulla Gabi



Brüderliche Pause von Christian und Andreas



Niklas ist zufrieden und macht wie Torsten oben Pause



Ein Teil unseres „Fuhrparks“



Andi beim Beachstart



Tipps und Tricks am 5.Mai

Heuer haben wir ja erstmals für jeden Termin ein eigenes Schulungsthema. Zum Saisonbeginn natürlich den Segelaufbau, das leider auch viele langjährige Mitglieder eklatante Fehler machen. Doch nur drei Clubmitglieder fanden bei schönem Wetter den Weg zum See. Kein Problem für uns, so konnte die eingehend geschult werden. Da leider kein Wind weht mussten die Segel dann gleich wieder abgebaut werden.

Grundschulung am 11.Mai (Muttertag)

Bereits als wir mit der Schulung der fünf Clubmitglieder begannen wehte recht kräftiger Wind. Deshalb wuselten ständig andere Clubfreunde umher um ihr Segel auf zu bauen oder das Board heraus zu räumen. Trotzdem konnten wir wohl alle Teilnehmer ordentlich einweisen. Wegen des inzwischen noch stärkeren Windes gingen vier kurz darauf heim. Nur Michaela ging optimistisch mit einem kleinen Segel auf den See. Nun denn, jeder von uns ist schon mal am Ufer „höhe gelaufen“.

~~~~~

### Grillabend 17.Mai

Trotz DFB-Pokal und miserabler Wettervorhersage kamen doch noch acht SCA-ler zum See. Völlig überraschend riss gegen 17 Uhr der Himmel auf und die Sonne schaffte es, dass wir auf der Wiese 18 Grad im Schatten messen konnten. Da kein Wind wehte räumten sich Uschi und Margitta bis zum Beginn des Grillens einen gemütlichen Klappstuhl auf die Wiese. Um 18 Uhr räumten wir dann noch Tische auf die Wiese. in die Sonne, denn niemand wollte im Clubheim sitzen. Gegen 20 Uhr zogen wieder Wolken auf und es wurde nun deutlich kühler. Deshalb machten wir um 20:15 Schluss.

~~~~~

Grillabend 07.Juni (Pfungstsamstag)

Was das ein Sommertag!!! So ein super Wetter gibt es selten. So war es kein Wunder das trotz der Pfingst-Schulferien 16 Clubfreunde zum See kamen. Diesmal stellen wir vier Tische zusammen, sodass wir in großer Runde sitzen konnten. Um 18 Uhr hatten wir noch 26 Grad. Es wehte ein sehr schwacher Ostwind. Wie immer war der Grill umlagert bis jeder sein Fleisch fertig hatte. Die Getränke holte sich jeder aus dem Bach, die wir dort zum Kühlen reingestellt hatten. Gegen 20 Uhr gingen die ersten Clubfreunde heim. Um 21:30 beendeten wir dann den Grillabend.



Otto und Janina am Grill



Otto und Willi



Im Schatten der Dammes und der Büsche konnte man die Hitze gut ertragen.

Surfen am 19.Juni (Fronleichnam)

Völlig überraschend wehte an diesem Feiertag ein wirklich guter Surfwind. So nach und nach kamen einige SCA-Surfer zum See und zum Schluss waren über zehn Mitglieder flott auf dem Wasser unterwegs. Da außerdem noch schönes Wetter war machte allen das Surfen noch mehr Spaß. Den vielen Spaziergängern wurde auch etwas geboten, denn die Freaks zirkelten gekonnte Halsen oder andere spezielle Manöver in den See. Die nachfolgenden Bilder zeigen, bis auf eine Ausnahme, diesmal ein Teil unserer SCA-Jugend.



Leonard



Neil und Leonard



Pause von Philipp, Alwin und Niklas



Janina voll konzentriert (mit zu niedriger Gabel)



~~~~~

### The New Family trotz Wind und Wetterleuchten

**Konzert** Die Sänger locken 300 Zuhörer an den Mandchensee

*Auszug aus einem Artikel AZ vom 28. Juli VON HEIKE SCHERER*

**Merching:** In Merching fielen schon einzelne dicke Tropfen doch das Organisationsteam und die Gruppe The New Family blieben zu Recht zuversichtlich. „Niemand will in die Mehrzweckhalle, wenn man ein Konzert am Mandchensee haben kann“, brachte es Bürgermeister Martin Walch auf den Punkt, und die 300 Zuhörer gaben ihm Recht.

Mit dem See an der Seite und den hohen, immer bewegten Pappeln als Hintergrundkulisse überzeugte The New Family mit Klassikern wie „Lean on me“, Gospels, etwa „Swing low“ oder dem Oldie „Chapel of love“. Die Frauen- und Männerstimmen harmonierten hier wunderbar, die Stimmen verschmolzen zu einer bewegten Einheit. Besonders die Gospels wurden sehr locker, authentisch und mitreißend vorgetragen. Da gingen auch die Fans mit und verstärkten den Chor mit Summen, Wippen; und Klatschen.

Ein magischer Moment gelang The New Family, mit „Run“ von Leona Lewis. Dieser Titel schien speziell für diese Gruppe und diesen einen Anlass geschrieben worden zu sein. Der aufkommende Wind ließ auf die langen Haare dazu effektiv wehen, besser hätte man es nicht inszenieren können. „Ein wunderbares Ambiente“, begeisterte sich auch Klaus Mayinger, Sprecher von The New Family, deren jüngstes Mitglied erst zwölf Jahre alt ist, in der Pause: „Es macht riesig Spaß, hier zu singen.“ Kurz darauf begann es zu tropfen, doch nach wenigen Takten konnten die Regenschirme wieder zugeklappt werden. „Wir haben den Wettergott wohl überzeugt“, gab sich Klaus Mayinger zuversichtlich.

Mit einem fast andächtigen, sehr intensiv gesungenem „Amazing Grace“ verabschiedete sich The New Family. „Überall regnet es, nur hier erspart uns der Herrgott den Regen“, begeisterte sich Bürgermeister **Martin Walch**, versprach für 2015 eine weitere Sommerserenade am Mandchensee, bedankte sich bei den Sängern, Technikern und Sponsoren und bat um eine Zugabe. Nach „Kum mit and' Meer“ rührte den Wettergott dann wohl doch zu Tränen, der allen noch eine ordentliche Dusche verpasste.



The New Family zog trotz gewittriger Stimmung 300 Zuhörer an den Mandchensee.

Foto: Heike Scherer

Der Sommer ist fast vorbei,  
der Herbst kündigt sich an.

Die richtige Zeit aufs Radel zu steigen  
und die Natur zu genießen.

Für Dein Radel sorgen bestens die  
Profis vom....



**RADLHAUS KISSING**  
Römerstr. 33 • 86438 Kissing • Tel. 08233/6 01 34  
Mountainbikes • Trekking-, Kinder-, Renn-, Cross-Räder  
[www.radlhaus-kissing.de](http://www.radlhaus-kissing.de)

Direkt an der B 2!

**RADLHAUS KISSING!**  
Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr  
Sa. 9 – 16 Uhr

*Wir sind Ihr Partner, wenn's um*

- Fahrräder
- Ersatzteile
- Reparaturen
- und Bekleidung geht!

**MILETTI** **SCOTT USA** **Diamondback** **SUNDANCE**  
**STAIGER** **GHOST** **HALLOW** **GT** **WINORA**

**Bericht zur Young Gun Party am 12. Juli 2014***Bericht von Philipp Schreitmüller*

Mit Email Newsletter und Ankündigungen in der Facebook- und WhatsApp-Gruppe wurde die Young Gun Party bereits frühzeitig promotet, was zu entsprechend reger Teilnahme geführt hat. Vormittags nahmen Josef, Leonhard und Neil noch an der vom Surf+Snowcenter Augsburg veranstalteten SUP Challenge teil. Rechtzeitig zum Aufbauen ließ der leichte Nieselregen nach und sogar die Sonne kam etwas raus, während Soundsystem mit Beamer, Bierbänke und Leinwand in Position gebracht wurden. Ab 16 Uhr trudelten bereits die ersten Clubfreunde ein. Hier wurde direkt die Gelegenheit genutzt und ein kurzer Segelaufbau- Kurs abgehalten. Danach wurde auch schon der Grill angeheizt, der an diesem Arbeit ordentlich zu tun hatte. In lustiger Runde wurde gemeinsam gegessen. Anschließend suchten sich alle einen Platz auf der Aufbauwiese, um den ersten Surf-Film auf der großen Leinwand anzuschauen. Besonders gut kam hierbei der Gardasee- Part an. Nachdem es langsam doch kühler wurde, kam bald die Feuerschale zum Einsatz. In geselliger Runde wurde am Lagerfeuer über Windsurfen, aber auch andere Themen philosophiert





**Sport  vereine. Für alle ein Gewinn.**

Denn ein Verein bietet nicht nur Sport, sondern auch Geselligkeit mit pfundigen Sportkameraden.



Die letzten Clubfreunde verzogen sich um 3 Uhr nachts in den Clubcontainer bzw. die Camping-Busse. Bereits um 7 Uhr am nächsten Tag begann das Abbauen und Saubermachen, was doch recht viel Zeit in Anspruch nahm. Aber wer feiern kann, der kann auch putzen :)

Alles in allem war es ein klasse Event, welches mit über 30 Teilnehmern die Lebendigkeit des Surfclubs demonstrierte. Besonders positiv hervorzuheben ist, dass viele neue Mitglieder vorbei geschaut haben, um Kontakte im Verein zu knüpfen. Großer Dank geht an **Niklas Rottenbach** für das professionelle Eventmanagement und die anderen Clubfreunde, die zum Auf-/Abbauen kamen.



### Grillabend am 09. August

Spontan hatte **Niklas Rottenbach** die Idee dass doch mal die SCA-Jugend und die SCA-Oldies zusammen grillen könnten. Mit einer Mail, knapp eine Woche davor, wurden die Clubfreunde davon unterrichtet, dass am kommenden Samstag „Old Gun meets Young Gun“ stattfindet. **Niklas** baute bereits am Nachmittag im Fenster des Clubheims einen Bildschirm auf damit später dann Surf-Action-Filme angesehen werden können. Um 17:30 Uhr wurde der Grill angeheizt. Wegen der besseren Zugänglichkeit heute mal der portable Grill. Über uns fast wolkenloser Himmel und unten bei der Clubanlage hatten wir noch 26 Grad. Auf der Wiese und Kiesfläche saßen die Clubfreunde in kleinen Grüppchen zusammen. Leider getrennt: Die Old Guns auf der Wiese und die Young Guns auf der Kiesfläche, obwohl an den Tischen auf der Wiese noch ausreichend Platz war. Fast pünktlich um 18 Uhr lagen die ersten Würstel und Fleischstücke auf dem Rost. Danach war der Grill lange umlagert, denn es dauerte etwas bis die 31 Clubfreunde mit dem Grillen fertig waren. **Steffi Leupold** hatte eine große Schüssel mit Nudelsalat für alle mitgebracht und zum Nachschick noch viele Muffins. Auch der Gurkensalat von **Ursula Halstenbach** und ihre scharfen Zwiebeln gingen gut weg. Später wurde wieder in Gruppen geratscht. Ein Thema bei den Old Guns war natürlich die mögliche Zusammensetzung des neuen Vorstandsteams. Nachdem die Sonne untergegangen war, wurde es spürbar kühler. Die älteren SCA-ler=Old Guns gingen gegen 21 Uhr heim.



Bevor es losging ruhte sich Otto auf unserem Relaxstuhl aus.... und die Männerrunde ratschte über schöne Surfstunden









## Ausbildungsbeginn: 1. September 2015

- *IHK Ausbildungsbetrieb*
- *Familienunternehmen seit 1983*
- *Sportartikelhandel mit Zukunft*
- *Ausbildung auf aktuellstem Stand*
- *Abwechslungsreiche Tätigkeit*
- *Umgang mit Kunden im Ladengeschäft*
- *Internationaler Versandhandel*
- *Hauseigene Werkstatt und Servicepoint*
- *Tätigkeit im Freien an der Wassersportstation*
- *Interne Aus- und Weiterbildungen*
- *Produktschulungen bei namhaften Herstellern*
- *Anschließende Möglichkeit der Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis*

**Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf an:**

Surf+Snowcenter Augsburg  
Florian Leupold  
Georg-Brach-Strasse 4 ½  
86152 Augsburg  
[jobs@surf-snowcenter.de](mailto:jobs@surf-snowcenter.de)

# Achtung Liegeplatzbenutzer !

# Achtung Materialcontainernutzer !

Bitte die Liegeplätze und den Materialcontainer spätestens bis zum  
Mittwochabend,  
den **22. Oktober** räumen.

## WICHTIG:

Bitte holt unbedingt euer privates Material wie Anzug, Schuhe, Trapez, Board, Gabel, Segel, Masten, Absperrseile und andere Surfutensilien bis dahin ab. Am besten gleich bei unserer Feier zum Saisonabschluss am 19. Oktober.

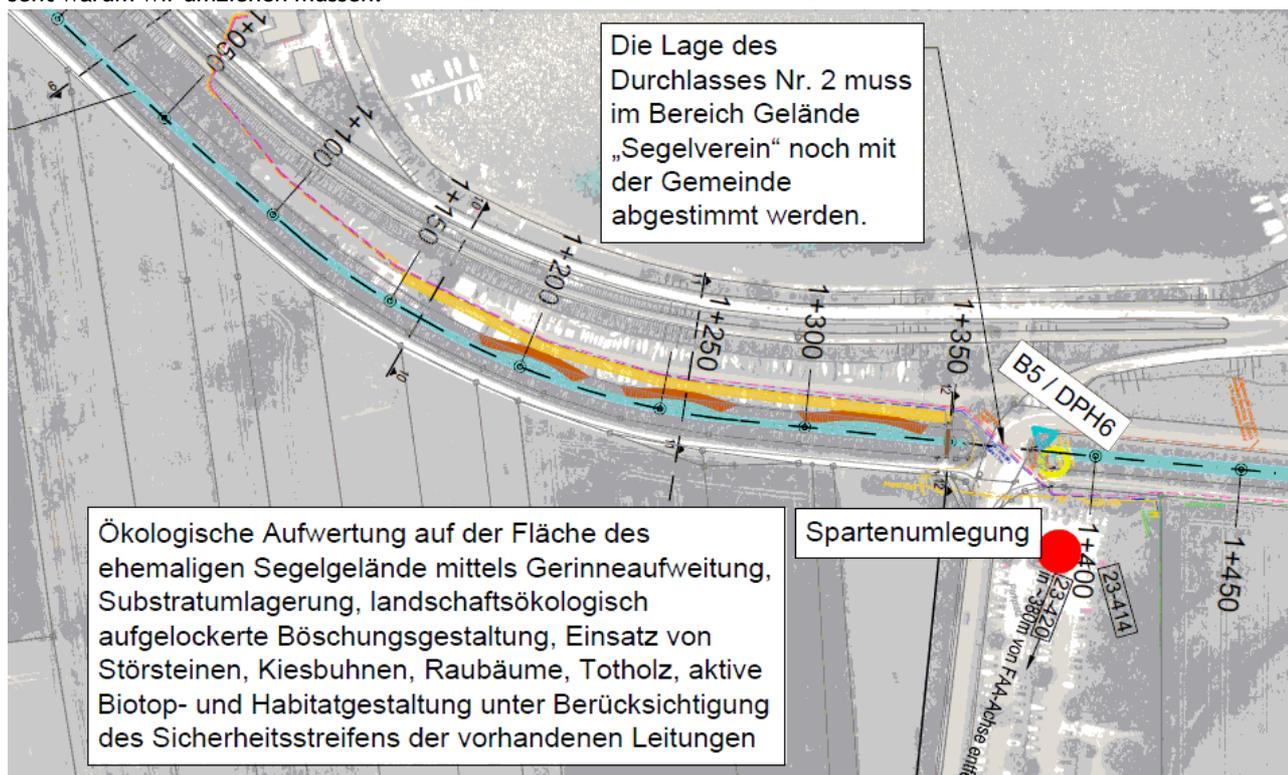
Jedes Jahr bekommen wir von Mitgliedern mitgeteilt, dass sie in den Materialcontainer nicht mehr benötigtes Material gelagert haben und es jetzt dem SCA schenken. Das ist super und freut uns sehr. Leider erkennen wir nur selten welcher Anzug, Trapez oder Schuhe es sind. **Beim Arbeitssamstag am 25. Oktober wird von uns das übrig gebliebene Surfmaterial aus dem Surfcontainer als Geschenk für den SCA weggeräumt.**

Für die Winterpause werden am 23. Oktober die Zahlenschlösser der Zäune geändert und der Surfmaterialcontainer verschlossen. Danach kann nur noch mit dem eigenen, zum See mitgebrachten Material gesurft werden. Zum Umkleiden steht euch wie immer der Vorraum vom letzten Container (rechts neben dem Surfstander) zur Verfügung. Hier gilt der alte Zahlencode weiter.

~~~~~

Umzug // Fischtreppe

Bereits im August 2015 wird der Bach in der Kurve unter der Straße deutlich erweitert. Laut Terminvorgabe vom Landratsamt soll dann die Fischaufstiegshilfe bis Frühjahr 2016 fertig sein. Es wird ernst mit dem Umzug. Die Eon hat dem SVM den Plan für die Fisch-Aufstiegshilfe zugeschickt. Wir haben den Teil vom Liegeplatz davon für die SCA-Info kopiert, damit ihr seht warum wir umziehen müssen.



Der vorläufige Schwellbetrieb der Eon am Mandichosee wurde bereits Ende 2012 unter Auflagen vom Landratsamt endgültig genehmigt. Eine der Auflagen ist die Erstellung einer Fisch-Aufstiegshilfe. Da man dafür das Gelände des Liegeplatzes benötigt, wurde von der Grundstücksbesitzerin Eon der Pachtvertrag fristgemäß gekündigt. Außerdem wurde den Vereinen und der Gemeinde mitgeteilt, dass man seitens der Eon in Zukunft keine Bebauung auf diesem Gelände mehr haben will. Die Gemeinde hat deshalb schon ein Gelände für einen neuen Liegeplatz bereitgestellt, (s.l.).



Bereits im August 2015 wird der Bach in der Kurve unter der Straße deutlich erweitert. Laut Terminvorgabe vom Landratsamt soll dann die Fischaufstiegshilfe bis **Frühjahr 2016** fertig sein.

Uns stehen deshalb einschneidende Änderungen, mit dem leider nicht zu verhindernden Umzug auf dieses neue (blau) Gelände bevor. Es betrifft alle Nutzer vom Liegeplatz und soll voraussichtlich bis zum Jahresende 2015 geschehen.

Das ist der Grund, dass ich mir ernsthafte Gedanken um meinen Einsatz für den SCA und die Zukunft des SCA gemacht habe. Seit 1979 bin ich Mitglied im SCA, seit 1981 im SCA-Vorstand und seit 1984 führe ich den Surf-Club Augsburg als 1.Vorstand. Ich bin bereits seit einigen Jahren Rentner. Es war somit absehbar dass ich, allein schon altersbedingt, mal aufhören werde. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen. Unser Finanzverwalter Bernd wird auch aufhören, da er auch seit August Rentner ist.

Der Umzug macht für uns aber nur Sinn wenn sichergestellt ist, dass sich jetzt ein neues Team findet das den Verein dann auch weiter führt. Es wäre ja wirklich Schwachsinn wenn wir erst mit viel Kosten- und Arbeitsaufwand umziehen, um dann Monate später den Verein mangels eines neuen Vorstandsteams aufzulösen.

Es ist eigentlich in jedem Verein üblich, dass der Vorstand von engagierten Mitgliedern in seiner Arbeit unterstützt wird. Das ist beim SCA bisher anders gelaufen. Durch meine sehr häufige Anwesenheit am See werden zurzeit alle dort benötigten Vereinsfunktionen von mir wahrgenommen. Das war und ist zurzeit noch ein „Michael-Rundum-Wohlfühl-Paket“. Mit dem Umzug ist das dann endgültig vorbei. Jedem von uns ist klar, dass mein derzeitiger Arbeitseinsatz in Zukunft nicht von nur einer Person bewältigt werden kann. Ich bin eben als Rentner fast täglich sehr viele Stunden am See und kann dadurch fast alle, während der Saison, anfallenden Reparatur- und Wartungsarbeiten erledigen.

Wie schon erwähnt, der Umzug lohnt sich nur wenn sich im SCA mehrere Mitglieder finden die sich ehrenamtlich, d.h. in ihrer Freizeit und umsonst in die Vereinsarbeit engagieren wollen.

Das Team für die im Verein notwendigen Aufgaben könnte so aussehen:

- Für die Verwaltung jemand als 1.Vorstand und 2.Vorstand.
- Einen Platzwart für die Pflege der Clubanlage.
- Ein, besser zwei Materialwarte für Reparaturen der Segel, Boards, Gabeln, Surfanzüge.
- Einen Schulungswart für die Grundschulungen und evtl. Tipps und Tricks.
- Einen Finanzverwalter zur Führung der SCA-Kasse.

Klar ist, wenn mehr mitarbeiten ist der zeitliche Aufwand für den Einzelnen deutlich geringer und sicher auch machbar.

Seit sehr vielen Jahren bieten wir Jugendlichen und jungen Menschen in der Ausbildung eine überaus preiswerte Möglichkeit am See Surfsport zu betreiben und die Freizeit zu verbringen. Der Anteil dieser Mitgliedergruppe unter 25 Jahren liegt immer über 30 Prozent. Wollt ihr das wirklich aufgeben?? Jeder von Euch sollte sich jetzt Gedanken darüber machen, was ihm sein SCA wert ist, und was er bereit ist dafür zu tun, sodass es seinen SCA weiterhin geben wird. Es ist sehr trügerisch zu denken: „Ach, da wird sich schon jemand finden, der das macht.“ Jetzt nicht entspannt zurück lehnen. Denk mal darüber nach ob du nicht der „jemand“ sein könntest.

Es ist uns wohl allen bewusst, dass sich in unserer schnelllebigen Zeit auch ein Verein immer geänderten Anforderungen und Aufgaben anpassen muss. Jetzt habt ihr die Gelegenheit mit neuen Ideen und angepasster Führungsstruktur dem SCA ein neues, modernes Profil zu geben.

Wer also will, dass der SCA weiter besteht sollte sich möglichst bald entscheiden eine Funktion im SCA zu übernehmen. Das muss derjenige gern und freiwillig tun. Wer sich entschließen kann als Vorstand oder im Vorstandsteam mit zu machen sollte sich bei mir melden. Ich warte auf **DEINE** Antwort. Einige haben sich schon gemeldet, aber es werden noch immer tatkräftige Clubfreunde gesucht.

Am **Samstag, den 27.September** (19 Uhr) werde ich mich mit den bisherigen Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern zusammensetzen, die sich bis dahin bereit erklärt haben im neuen **Vorstandsteam** mitzumachen. Diese Clubfreunde werden von mir per Mail extra eingeladen.

Mit einem hoffnungsvollen Gruß

Michael Halstenbach

Anmerkung: Auf jeden Fall werde ich bis zum Umzug weiterhin dem SCA zur Verfügung stehen und auch danach kann ich, soweit gewünscht, mit Rat (und Tat) helfen. Uschi und ich bleiben dem SCA treu und werden uns nur noch um die geselligen Veranstaltungen kümmern.

Der Umzug wird sehr viel Arbeit machen und leider recht viel Geld kosten. Deshalb brauchen wir auch weiterhin jedes, auch das passive Mitglied, das mit seinem Beitrag diese aufwändige Aktion unterstützt.

Was zum Schmunzeln

Das nach einem schönen Surftag oft Badehosen, nasse Unterhosen, Handtücher, Socken im Surfcontainer liegen bleiben ist für uns eigentlich ganz normal. Das ist Alltag. Dass aber ein Jugendlicher ohne seine langen Jeanshosen heimfährt, ohne es zu merken, hat uns doch sehr verblüfft.



Unser Finanzverwalter hat den Ehehafen angelaufen

Ildiko Petzak und Bernd Rohkohl haben am 14.Juni, bei schönstem Sommerwetter, geheiratet. Als Gratulanten waren Kollegen vom Gymnasium Königsbrunn und auch einige SCA-ler anwesend. Die Leser der SCA-Info wünschen beiden nachträglich alles Gute.



Rekordbeteiligung auf dem Mandichosee bei der Regatta des SVM

(Stark gekürzter Auszug aus dem Bericht von PETER KLAM # AZ 1.August 2014)

Ein unerwartet großes Teilnehmerfeld stellt sich den Ranglisten-Regatten. Bei der Vergabe der ersten Plätze müssen die Gastgeber den Gästen den Vortritt lassen

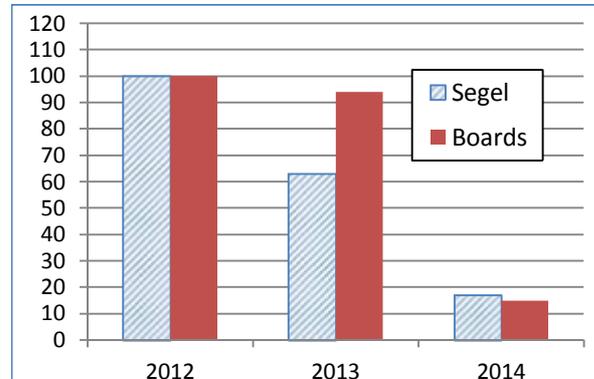
Über ein unerwartet großes Teilnehmerfeld von 41 Booten der Klassen Laser und Topper und Seglern von Vereinen in ganz Deutschland freuten sich nicht nur die Regattaleiter Achim Lindstedt und Robert Pfisterer, sondern auch der Vorsitzende der Segler-Vereinigung Merching (SVM) Hermann Reiß.

Nach anfänglichem Schwachwind frischte der Wind auf und ermöglichte fünf Wettfahrten jeder Klasse. Unter den 26 Booten der Topper-Klasse bildeten die acht Segler der SVM die stärkste Gruppe. **Andreas Jung** vom SVM wurde hier Zweiter. Die Laser-Klasse wurde in zwei Klassen. Im stark besetzten Feld <Laser-Standard> errang Philipp Tanzer vom SVM den vierten Rang. In der Wertung <Laser-Radial> erkämpfte sich der SVM-Segler **Sebastian Kolb** den zweiten Rang.



Materialnutzung im Juli 2012-2013-2014

In Bayern sind wir nicht gerade windverwöhnt. Das zeigte besonders in diesem Juli und das belegen auch unsere Ausleihlisten. Setzen wir das Jahr 2012 als Basis an, dann hatten wir bei den Segeln 2013 noch 67 Prozent und 2014 deprimierende 18 Prozent Ausleihungen. Bei den Boards sieht es ähnlich aus. Im Jahr 2013 noch 97 Prozent und heuer extrem magere 15 Prozent. Fazit: Es kann nur noch besser werden.



Der SCA in sozialen Netzwerken

„Wie geht die Powerhalse?“

„SCA Talk“ bei WhatsApp
Um beizutreten schreibe einfach Philipp eine Nachricht unter **01578/5959648**.

SCA Gruppe bei Facebook
<https://www.facebook.com/groups/156114371124128/>

„Wie ist der Wind gerade am See?“

„Wer hat am Wochenende Lust auf Walchensee?“

SCA WhatsApp Gruppe
Hier kann jeder mitmachen.

Also Freunde, anrufen oder anmelden bei: philipp.schreitmuller@live.de



Einige Clubfreunde warten schon darauf, doch leider haben wir auch heuer KEINE Ermäßigungs-Eintrittskarten erhalten.

Ein Schwerpunkt sollen in diesem Jahr die inzwischen sehr beliebten SUP-Boards sein.

20-28 SEPTEMBER 2014
MESSE FRIEDRICHSHAFEN
www.interboot.de



25 Jahre Teamsport



Die Deutsche Surf-Bundesliga, ein Teamwettbewerb der DSV-Vereine, wird in diesem Jahr zum 25. Mal veranstaltet. Die Regattaserie für Windsurfer wurde 1990 vom Deutschen Segler-Verband initiiert. Seitdem starten Jahr für Jahr Vereine aus vielen Bundesländern bei den jeweils an verschiedenen Standorten ausgetragenen Regatten der Serie. Bereits seit 1992 wird dabei um Meisterschaftstitel des DSV gekämpft. Den größten Erfolg feierte die Liga 1993 mit einer Rekordzahl von 129 teilnehmenden Teams. Inzwischen sind es weniger, maximal starten 50 Mannschaften pro Jahr, aber die Bundesliga wirkt immer noch als „Motor“ der deutschen Regattaszene. Aus diesem Grund wird seit einigen Jahren parallel zum Erwachsenensport eine Nachwuchsbundesliga auf dem BIC Techno 293 OD veranstaltet. Das große Jubiläumfinale für alle Generationen richtet die Rheinische Windsurfing Gemeinschaft vom 12. bis zum 14. September in Zülpich aus.

Auch der SCA war viele Jahre mit dabei, als Ausrichter der Sieben-Schwaben-Regatta und am Anfang sogar mit zwei Teams.



Hier ein Startfoto der Sieben-Schwaben-Regatta in den Klassen RB und MOD von 2006

~~~~~

### Windsurfen: EM der BIC Techno

(aus Seglerzeitung 6-2014)

313 Teilnehmer waren zur Europameisterschaft der BIC Techno-Klasse in den Circolo Surf Torbole am Gardasee angereist, ging es doch immerhin um die Nationen-Qualifikation zur Jugend-Olympiade in China. Voller Optimismus gingen auch die sechs deutschen Windsurfer, darunter fünf vom bayerischen Landesstützpunkt in Prien, an den Start. Bei schwierigen Bedingungen schaffte - trotz einiger guten Platzierungen von Stephan Hecker und Jonas Brinkmann - keiner der deutschen Starter den Einzug in die "Gold Fleet". "Damit die deutschen Windsurfer der Techno-Klasse den Anschluss an die internationale Spitze finden, ist mehr professionelles Training notwendig. Es sind durchaus gute Ansätze erkennbar, aber der Abstand ist doch groß.", so BSV-Obmann Uli Gasch. So landeten bei den Jungs U17 am Ende drei Franzosen und bei den Mädels U 17 zwei aus Israel sowie eine Russin auf dem Podest. Während der Qualifikation wartete die Wettfahrtleitung auf die Ora, in den Finals startete man bereits am frühen Morgen mit drehendem Nordwind und anschließend mit dem mittags einsetzenden Südwind. Bei diesen Bedingungen gab es einige weitere gute Ergebnisse der Deutschen, aber letztendlich reichte es doch nur zu guten Platzierungen im Mittelfeld der Silver Fleet.

~~~~~

Goldener Abschied für Moana Delle

(aus Seglerzeitung 6-2014)

Die deutsche Segel-Nationalmannschaft hat beim Finale des Sailing World Cup vor Hyeres in Frankreich zwei Goldmedaillen gewonnen. Nachdem 2.4mR-Steuermann Heiko Kröger seinen im vergangenen Jahr gewonnenen Titel erfolgreich verteidigt hatte, surfte auch Moana Delle auf den höchsten Podiumsplatz. Die als Dritte ins Medaillenfinale der **RS:X-Surferinnen** gestartete Hannoveranerin hielt ihre beiden direkten Rivalinnen im Medaillenkrimi clever in Schach und verwies die Chinesin Jiahui Wu und die Polin Maja Dziarnowska in der Endabrechnung auf die Plätze zwei und drei.

Mit diesem Worldcup-Sieg verabschiedet sich die Top-Athletin vom Segelklub Bayer Uerdingen vom olympischen Leistungssport. „Wir respektieren diese Entscheidung, doch **Moana Delle** wird uns als Sportlerin und als Mensch sehr fehlen“, sagte DSV-Sportdirektorin Nadine Stengenwalner. „Sie hat mit ihrem Weltcup-Sieg noch einmal ihr großes Talent und ihr Leistungsvermögen unter Beweis gestellt. Unsere Tür bleibt für sie immer offen.“

Moana Delle selbst sagte: „Ich bin erfüllt von Freude über eine großartige Woche in tollen Bedingungen.“ Auch deswegen trete sie „ohne Wehmut“ ab. Moana Delle sagt, sie habe ihre letzte Regatta genossen, sich selbst ein goldenes Abschiedsgeschenk gemacht und wolle sich nun auf ihr Studium konzentrieren und neue Ufer ansteuern. Dem olympischen Segelsport wird sie fehlen, denn Nachwuchs ist in dieser Frauen-Surfdisziplin für Rio de Janeiro noch nicht in Sicht.

Für vielversprechenden Ausgleich sorgt RS:X-Surfer **Toni Wilhelm**, der auch bei seiner zweiten Regatta nach dem Weltcup-Comeback im März Weltklasse-Leistungen zeigte. Der 31-jährige Sportwissenschaftler vom Württembergischen YC beendete die sechstägige Serie in Winden zwischen elf und 18 Knoten als Siebter in der Gewissheit: „Ich bin trotz fast eineinhalbjähriger Pause dran und drin in der Weltspitze. Die eigentliche Arbeit beginnt ja erst jetzt und ich freue mich auf alles, was nun kommt.“ Der Olympia-Vierte will es noch einmal wissen und 2016 vor Rio de Janeiro nach der Medaille greifen, die er vor Weymouth so knapp verfehlt hatte.

**Raceboard: Frank Spöttel vom RSCP gewinnt die German Masters**

(aus Seglerzeitung 9-2014)

Mit seinem 3. Platz bei der internationalen Deutschen Meisterschaft in der Klasse Raceboard und dem Gewinn der German Masters krönte der Kraillinger Frank Spöttel seine bisherigen Erfolge. „Ich bin hoch zufrieden und freue mich nun auf die Wettkampfpause im Sommer“ erklärte Spöttel. Überlingen am Bodensee lud zum nationalen Kräftermessen“ ein; bei Sonne und Badewetter wurde die IDM der Windsurfer eröffnet. Die Vorhersage für die drei Renntage sagte am ersten Tag etwas Wind, am Samstag hervorragende Bedingungen und für den 06. Juli Flaute voraus. Genauso kam es dann auch. Als es am Freitag endlich überraschend los ging, war Frank Spöttel nicht an der Startlinie. Ein dringendes „Bedürfnis“ zwang ihn zu einem kurzen Landgang. Nach dem verpasstem Start und Aufholjagd bis auf Platz 164 schien die Meisterschaft schon gelaufen zu sein. „Ich durfte ich mir keinen weiteren Patzer mehr erlauben“ sagte der Weltmeister. Am nächsten Tag fuhr er jedoch mit zwei 3. und zwei 2. Plätzen doch noch souverän den „German Master“-Titel und zudem IDM-Bronze ein.

**Kiten: echtes Highlight der Warnemünder Woche**

Wie wir auf der Seite 17 berichteten haben wir inzwischen einige Mitglieder mit privaten SUP. Seit zwei, drei Jahren haben aber auch Mitglieder mit dem Kiten angefangen oder sogar ganz dahin gewechselt. Deshalb nun der nachfolgende Bericht über ein Kite-Event, die Kitesurf-Trophy, auf der Ostsee.

(aus Seglerzeitung 9-2014)

Ein echtes Highlight der Warnemünder Woche ist zweifelsohne die Kitesurf-Trophy. Dabei ist Warnemünde seit vier Jahren einer von drei Strandorten der Deutschen Meisterschaftsserie, die auf Sylt startete und vor St Peter Ording endet.

Die seit 2008 offizielle Segeldisziplin ist zwar im ersten Anlauf an den Surfern als olympische Segeldisziplin für Rio de Janeiro gescheitert, aber der nächste Anlauf für 2020 verspricht Erfolg. „Ich bin mir ganz sicher, dass Kiten olympisch wird. Es ist ein dynamischer Sport für junge Menschen und sehr telegen“, blickte Trophy-Organisator Thilo Trefz von Warnemünde aus zu den Olympischen Spielen. In Warnemünde reisten zwar die meisten der 59 Kiten aus dem Süden Deutschlands an, aber mit Polen, Dänemark und Deutschland waren zumindest Starter aus drei Nationen vertreten. Und mit Mario Rodwald (Rendsburg), zweifacher Europameister und achtfacher Deutscher Meister, sowie Florian Gruber (Garmisch-Partenkirchen), Weltmeister im Course Racing, war die deutsche Kite-Elite am Start. Jüngster Starter war übrigens der elfjährige Jonas Ouahmid aus Kempton (Allgäu), der mit seinem Bruder bei den Junioren antrat

Auf dem Kurs in optimaler Sichtweite vor dem Warnemünder Strand wurde in den Disziplinen Freestyle, bei denen im direkten Duell zweier Teilnehmer die besten Tricks von der erfahrenen Jury gewertet werden, und dem rasanten Race, absoluter Spitzensport geboten.

Am Ende hatten die Favoriten das Kitebrett vorn. Topfavorit Mario Rodwald gewann den Freestyle-Wettbewerb in der Double Elimination. Im Finale setzte sich der Rendsburger gegen seinen ärgsten Verfolger Linus Erdmann, der den Wettbewerb eine Woche zuvor auf Sylt für sich entschieden hatte, durch. Dritter in dieser Disziplin wurde Racing-Weltmeister Florian Gruber.

Bei den Frauen zeigte Europameisterin Sabrina Lutz die besten Freestyle-Tricks und sicherte sich den Sieg vor Nina Schumacher und der Rostockerin Skadi Siegmeyer. Auch der Kiter-Nachwuchs flog über die Ostseewellen. Aus dem 22-köpfigen Junioren-Feld der Freestyler unter 18 Jahren ragte der Münchener Jakob Kiebler (15) in der Single Elimination hervor, der Zweitplatzierte Tom Schiffmann eliminierte im Achtelfinale den jüngsten Teilnehmer Jonas Ouahmid (11) aus Kempton im Allgäu. Trophy-Organisator Thilo Trefz freute sich über die große Anzahl an Junioren-Startern und darüber, die Wettbewerbe an den ersten beiden Tagen vor Warnemünde erfolgreich zu absolvieren. Die Racing-Wettfahrten, bei denen auf einem Dreieckskurs, ähnlich wie bei einer Segelregatta, nach Schnelligkeit gefahren wird, mussten aufgrund von zu schwachem Wind vorzeitig beendet werden.



